

Das Treffen bei Deversee.

Am 6. Februar erhielt der Feldmarschall Wrangel im Hauptquartier zu Damendorf die Meldung von der Räumung der Dannewirke, der dann gleich darauf in Begleitung des Kronprinzen nach Schleswig eilte, nachdem die Truppen zuvor Befehl erhalten, die Verfolgung des Feindes so schnell und energisch als möglich in der Richtung auf Flensburg fortzusetzen.

Während der finsternen Nacht, wo man nicht einen Schritt vor sich sehen konnte, hatte es unaufhaltsam geschneit; dabei war Frostwetter eingetreten und ein gewaltiger Sturm hatte den Schnee von der spiegelglatten Chaussee fortgepeitscht, daß nur mit großer Anstrengung auf solchen Wegen fortzukommen war.

Wir haben gesehen, daß Prinz Carl von Arnis nach Flensburg vorgehen mußte, also auf einem Wege, der weiter als die Rückzugslinie der Dänen war. Die combinirte preußische Garde-Division, welche auf dem linken Flügel stand, hatte bei der Verfolgung das sumpfige, von der Treene durchschnitene Dreieck, zwischen der Flensburger Chaussee, der Eisenbahn und der Schleswig-Husumer Chaussee zu passiren, also ebenfalls einen Umweg zu machen, während die